

Mehrweg-Pfandsysteme für Au-Haidhausen

Antrag

Der BA 5 unterstützt die lokale Gastronomie und den Einzelhandel mit „To-Go-Geschäft“ bei der Umstellung auf Mehrweg-Pfandsysteme. Zu diesem Zweck soll im Jahr 2021 ein Gesamtbudget von 5.000 Euro zur Verfügung stehen, das nach Eingang der Anträge vergeben wird.

Begründung

Örtliche Gastronomiebetriebe haben wegen der Corona-Beschränkungen in diesem Jahr mehr Speisen zum Mitnehmen oder zur Auslieferung angeboten als je zuvor. Und schon vor der Pandemie war die Nachfrage nach „delivery“ und „take away“ deutlich angestiegen – ein Trend, der sich auch weiterhin fortsetzen wird. Entsprechend wächst dadurch der Verpackungsmüll, da die Speisen meist in Einwegverpackungen aus Plastik, Alufolie oder Styropor ausgegeben werden.

Ab Juli 2021 werden EU-weit herkömmliche Einwegprodukte aus Kunststoff verboten, darunter Trinkhalme, Rührstäbchen für den Kaffee, Einweg-Geschirr aus konventionellem Plastik und aus "Bioplastik" sowie To-go-Becher und Einweg-Behälter aus Styropor. Ab 2023 sollen Bistros und Cafés die Essen für unterwegs oder To-Go-Getränke verkaufen, auch immer eine Mehrweg-Option anbieten müssen.

Wir möchten Gastronomie und Einzelhandel dabei unterstützen, die Weichen möglichst früh auf Mehrweg zu stellen und damit an der Spitze des bereits stattfindenden Wandels zu stehen. Bereits heute gibt es in München eine Vielzahl verschiedener Mehrweg-Systeme (exemplarische Auswahl: Recup/Rebowl, Vytal, Rebento, Recircle), von denen auch in unserem Stadtbezirk erste Gastronomien und Einzelhandelsgeschäfte Gebrauch machen. Meist gegen Pfand werden die Speisen in hochwertigen Mehrweg-Verpackungen geliefert, die bei der nächsten Abholung oder Lieferung wieder eingetauscht werden.

Die Einführung eines solchen nachhaltigen „To-Go“-Systems erfordert von dem Gastronomiebetrieben gewisse Startinvestitionen. Nicht zuletzt aufgrund der schwierigen Geschäftslage durch die Pandemie soll sie der Bezirksausschuss hierbei aktiv unterstützen. Der Bezirksausschuss soll dieses Angebot der örtlichen Gastronomie und dem Einzelhandel auf verschiedenen Wegen bekannt machen. Das Angebot richtet sich an Gastronomiebetriebe und Einzelhandelsbetriebe mit Sitz im BA5 und soll nicht für Filialen von Gastro-Ketten, für Franchisenehmer oder große Supermarktketten gelten. Wird das Gesamtbudget für das Jahr 2021 komplett abgerufen, kann eine Fortsetzung im kommenden Jahr in Frage kommen.

Nina Reitz
Fraktionssprecherin

Nicole Meyer
Heinz-Peter Meyer

Lena Sterzer
Hermann Wilhelm